

35 JAHRE TAEKWONDO-ABTEILUNG IM TSV KARLSFELD

# Große Show für chronisch kranke Kinder

Die Taekwondo-Abteilung des TSV Karlsfeld hat ihren 35. Geburtstag mit einer großen Benefiz-Gala zugunsten chronisch kranker Kinder gefeiert. In der voll besetzten Franz-Schiebl-Halle erlebten die Zuschauer ein abwechslungsreiches Show- und Sportprogramm unter dem Motto „Benefiz-Kids“.

VON ANDREA HIELSCHER

**Karlsfeld** – Der Erlös aus den Eintrittspreisen und der Tombola kommt dem deutschlandweit agierenden Verein Amélie zugute, der chronisch kranke Kinder unterstützt. Karlsfelds Bürgermeister Stefan Kolbe und die stellvertretende Landrätin Eva Rehm hatten einen Scheck für die gute Sache mitgebracht. Kolbe regte mit Blick auf die jetzt wieder sehr erfolgreichen Kämpfer der TSV-Abteilung die Austragung einer bayerischen Taekwondo-Meisterschaft in Karlsfeld an.

Fast alle aktiven Sportler der Abteilung beteiligten sich vor und hinter den Kulissen an der zweistündigen Gala. Den Anfang machten die Kinder mit einer kurzweiligen Clownnummer samt Bruchtest von Trainer Franz Wurmitsch und einem Auftritt der Jazz-Tanz-Teens des TSV Eintracht Karlsfeld. Die Taekwondo-Kinder präsentierten unter großem Beifall die Grundtechniken ihres Sports.

Die beiden bayerischen Meisterinnen in der C-Jugend bis 35 Kilogramm, Marie-Christin Eisenschank vom TSV 1865 Dachau und Nicole Ohlmann vom TSV Karlsfeld, boten den Zuschauern einen



Kostproben ihres Könnens gaben die Taekwondo-Sportler des TSV bei einer großen Benefiz-Gala in der Franz-Schiebl-Sporthalle.

FOTOS (2): HAB

Einblick in den Wettkampfsport Taekwondo – gemeinsam mit Kampfrichter-Obmann und Ehrengast Abdulah Ünübay, der aus dem Zuschauererraum geholt wurde.

Die Kinder des befreundeten TSV Markt Indersdorf zeigten die geschmeidigen Taekwondo-Bewegungsfolgen als fetzigen Formations-tanz, den sie mit ihrer Trainerin

**Friederike Loh** eingeübt hatten. Viel Applaus gab es auch für die Showtanz-Gruppe Jumpagnes des TSV Karlsfeld: Als Kommissarinnen jagten die Tänzerinnen mit flinken Beinen und scharfen Waffen den entflohenen Häfling „Fred Blond“. Mit kessem Hüftschwung heizten sie nicht nur ihm kräftig ein, sondern auch den Zuschauern.

Wie man sich mit gezielten

Selbstverteidigungstechniken erfolgreich gegen Angriffe zur Wehr setzt, zeigten in beeindruckender Weise Christina Wörle und Evelyn Felber, die zum Staunen des

Taekwondo darbot. Der Applaus war auch ihm sicher.

Wie gut sich Taekwondo tänzerisch darstellen lässt, stellten Evelyn Felber und Christina Wörle mit einer

## Österreichisch-griechisch-koreanische Völkerverständigung in die Show eingebaut

Publikums drei körperlich weit überlegene Angreifer durch die Luft wirbelten und zu Fall brachten. Präzisen Einschrittkampf mit Bruchtests auf Brettern präsentierten Daniela Schmidt und Florian Rupp. Dunkel wurde es in der Sporthalle zu den Darbietungen von Ralph Müller, der im Schwarzlicht eine ästhetisch anspruchsvolle Stockform aus dem traditionellen

synchron getanzten Schwarzlicht-Poomse unter Beweis (Poomse ist ein vorgeschriebener Bewegungsablauf im Taekwondo, d. Red.). Wie eine österreichisch-griechisch-koreanische Völkerverständigung funktionieren könnte, darüber stellten auf witzige Weise Franz Wurmitsch, Johanna Pitzer und Georgios Prouzakis mit ihrer „Sirtaki-Poomse“ Überlegungen an.

Benedikt Schmalzl zeigte einen gesprungenen Doppelbruchtest über zwei auf dem Boden kauernde Teamkollegen, und Lukas Plösch machte eine Flugrolle über die Rücken dreier Jugendlicher. Als Severin Eder eine Wand hoch lief und mit einem Kick aus dem Rückwärtssalto einen Luftballon zum Platzen brachte, ging ein Raunen durchs Publikum. Begeisterungsrufe gab es, als Severin Eder sich mit Hilfe dreier Sportfreunde in die Luft katalpultierte und in 1,70 Metern Höhe einen guten Meter auf drei Luftballons zurücklegte.

„Taekwondo spezial“ erwartete die Gäste im Finale. Die Trainer der Abteilung hatten mit Liebe zum Detail ein von Jugendleiter Matthias Merkle geschriebenes Thea-

terstück einstudiert. Als „Piraten von Charlesfield“ versuchten sie sich darin zu erlernen, wie man mittels Taekwondo aus Brettern Gold macht. Nach großem Applaus für die Akteure – Jürgen Kohler, Uwe Neumann, Anette Weikert, Franz Wurmitsch, Florian Stahl, Robert Bernhard, Matthias Merkle und Ariane Billing – beendete mit einem großen Knall ein Dachziegel-Bruchtest Florian Stahls die Vorstellung. Ein bunter Regen aus Konfetti und Schokotalern läutete die Jubiläumsparty ein, die bis spät in die Nacht dauerte.

 merkur-online.de

Weitere Fotos der Gala finden Sie im Internet.

REDAKTION  
KARLSFELD

Erwin Kottermeier  
Tel. (0 81 31) 5 63 24  
Fax (0 81 31) 5 63 50  
dah-nachrichten@merkur-online.de